

Zum Jahresende = Fin d'année

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre**

Band (Jahr): **6 (1939)**

Heft 12

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DAS ORCHESTER

Schweiz. Monatschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik
Offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverbandes

L'ORCHESTRE

Revue Suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre
Organe officiel de la Société fédérale des Orchestres

REDAKTION: A. PIGUET DU FAY, STEINWIESSTR. 32, ZÜRICH 7

Einsiedeln **Dezember**
Décembre 1939

No. 12

6. Jahrgang
6ème Année

Weihnachtsglocken

Klinge, Lied, in allen Herzen!
Weihnachtsglocke, schwinge sacht,
Stille unsere bangen Schmerzen
In der holden Winternacht.

Läute froh zu tiefem Frieden,
Halle, halle, töne rein
Und lass Mensch und Tier hienieden
Gottesnah und glücklich sein.

Ströme heller auf die Erde,
Abendglocke, flute weit,
Dass die Welt zum Himmel werde
In der lieben Weihnachtszeit.

Carl Seelig

Zum Jahresende

In den letzten Nummern unserer Zeitschrift haben wir wiederholt auf die Aufgaben hingewiesen, die uns aus der gegenwärtigen politischen Lage erwachsen und auch versucht zu zeigen, wie wir diesen Aufgaben gerecht werden können. So können wir uns für heute darauf beschränken, auf die in der Rubrik «Unsere Programme» der vorliegenden Nummer enthaltenen Anregungen aufmerksam zu machen. Der Präsident unserer Musikkommission, Herr Musikdirektor G. Fessler-Henggeler in Baar, steht den Sektionen zur Beratung in musikalischen Fragen gerne zur Verfügung und wir hoffen, dass die Orchester, denen die Zusammenstellung eines passenden Konzertprogrammes Schwierigkeiten bereitet, sich gerne von fachmännischer Seite beraten lassen werden. Wir möchten alle in Frage kommenden Sektionen nochmals herzlich bitten, auch bei reduzierter Besetzung, wie bisher, weiter zu arbeiten.

Wenn es uns gestattet ist beim Jahreswechsel einen Wunsch zum Ausdruck zu bringen, so möchten wir um die vermehrte Mitarbeit unserer Verbandsmitglieder bitten. Bei intensiverer Mitarbeit könnten bestimmt manche Anregungen zum Nutzen aller verwendet und viele stillen Wünsche befriedigt werden. Es ist nicht nötig uns fein stilisierte Aufsätze einzusenden; wir wünschen nur etwas mehr von den Erfahrungen und Erlebnissen unserer Sektionen zu vernehmen. Wir bitten alle Leser für unser Organ zu werben.

In den nächsten Nummern bringen wir einige Abhandlungen die unsere Leser interessieren dürften: eine Mozart-Biographie, in welcher der Mensch Mozart gewürdigt wird; ferner: Die Musik als Beruf, Die Trio-Sonate im Orchester usw.

So beschliessen wir den sechsten Jahrgang unseres «Orchester» und wünschen allen Lesern im ganzen Lande recht frohe, gesegnete Festtage, frischen Mut, alles Gute im Neuen Jahr und Gottes Segen dazu!

Zentralvorstand des Eidgen. Orchester-Verbandes
Redaktion und Verlag des «Orchester».

Fin d'année

Dans les derniers numéros de notre organe, nous avons appelé l'attention de nos membres sur les tâches qui nous incombent par suite de la situation politique actuelle et essayé de montrer de quelle manière nos orchestres peuvent, malgré les difficultés, suffire à ces nouveaux devoirs. Nous pouvons donc, pour aujourd'hui, nous borner aux indications contenues dans la rubrique «Nos Programmes» du présent numéro. Le président de notre commission musicale, M. G. Fessler-Henggeler, directeur de musique à Baar, veut bien se tenir à la disposition de nos sections pour leur donner tous les renseignements d'ordre musical dont elles peuvent avoir besoin et nous pensons que les orchestres, auxquels la composition d'un programme de concert approprié causerait quelques difficultés, seront heureux de profiter des conseils d'une personnalité compétente. Nous saisissons cette occasion pour prier nos sections de continuer leur activité, même avec un effectif réduit, comme par le passé.

Que l'on nous permette d'exprimer un voeu de fin d'année et de prier nos membres de nous accorder à l'avenir une collaboration plus active, car nous sommes persuadés de pouvoir ainsi utiliser mainte proposition de nature à stimuler les efforts de nos sections. Nous ne demandons pas des articles d'un style impeccable; nous voudrions simplement être plus aux courant des expériences faites par nos sociétés. Nous prions tous nos lecteurs de bien vouloir faire une propagande active pour notre revue.

Nos prochains numéros contiendront différents articles qui intéresseront certainement nos lecteurs: une biographie de Mozart, les professions musicales, la sonate à trois, etc.

En terminant la sixième année de notre «Orchestre», nous souhaitons d'heureuses fêtes à tous nos lecteurs, bon courage et la bénédiction de Dieu pour l'année qui va commencer.

Comité central de la Société fédérale des Orchestres
Rédaction et Administration de «L'Orchestre».

An alle Vorstandsmitglieder und Orchesterfreunde

ergeht die Bitte die mobilisierten oder kranken Mitglieder nicht zu vergessen und ihnen das «Orchester» regelmässig zukommen zu lassen. Wir wissen aus eigener Erfahrung, dass man diesen abwesenden Orchesterkollegen damit eine grosse Freude bereitet.

MM. les membres des Comités et les amis de nos orchestres

sont priés de ne pas oublier ceux de nos membres qui sont mobilisés ou malades et de leur adresser régulièrement «L'Orchestre». Nous savons par expérience que cette attention causera un grand plaisir à nos collègues absents.

Prämie für neue Abonnenten

Jeder neue Einzelabonnent für 1940 auf das «Orchester» erhält auf Wunsch gratis und franko ein Musikstück für das von ihm bezeichnete Instrument, wodurch ein Teil des Abonnementspreises zurückerstattet wird. Umtausch nicht gestattet. Gefl. den Schwierigkeitsgrad angeben.

Prime pour nos nouveaux abonnés

Chaque nouvel abonné particulier à «L'Orchestre», pour 1940, recevra sur sa demande gratis et franco un morceau de musique pour l'instrument qu'il nous désignera. De cette façon une partie du prix de l'abonnement lui sera remboursée. Les morceaux ne pourront être échangés. Prière d'indiquer de degré de difficulté.

Für fleissige Orchestermitglieder

Viele Sektionen pflegen den fleissigen Probenbesuch ihrer Mitglieder durch kleine Geschenke zu belohnen. Einige Vereinspräsidenten teilen uns mit, dass sie in solchen Fällen diesen verdienten Mitgliedern mit einem Gratisabonnement auf unsere Zeitschrift «Das Orchester» eine grosse Freude bereiten. Wir erlauben uns, andere Sektionen darauf aufmerksam zu machen und bemerken noch, dass sie dadurch auch unserem Organ eine wertvolle und notwendige Unterstützung zukommen lassen.

Redaktion und Verlag des «Orchester».